

- 4.2 Tiefenbruchsweg
- 4.3 In der Heide
- 4.4 Baumpflanzungen
- 4.5 Spielstraße Wölpe
- 5 Spielplatzkonzept Rethem
Vorlage: RE/103/2023/XI
- 6 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Oestmann & Co. Biogas GmbH
Vorlage: RE/098/2023/XI
- 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: RE/105/2023/XI
- 8 Antrag zur Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet Rethem
Vorlage: RE/110/2023/XI
- 9 Widmung und Benennung der Straße im Baugebiet "Auf der Worth"
Vorlage: RE/101/2023/XI
- 10 Antrag zur Prüfung von Maßnahmen zur Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit in der Spielstraße "An der Wölpe"
Vorlage: RE/111/2023/XI
- 11 Gemeinsamer Antrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Rethem
Vorlage: RE/113/2023/XI
- 12 Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Anschaffung einer neuen Arbeitshebebühne für den Bauhof
Vorlage: RE/114/2023/XI
- 13 Bericht über wichtige Angelegenheiten
- 13.1 Personal
- 13.2 Wind
- 13.3 Verkehrssituation Altenheim
- 13.4 Doppelschaukel Rethemer Arche
- 14 Anträge und Anfragen
- 15 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Ausschusses mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert der TOP 11 wird auf den TOP 5 verschoben, somit verschieben sich alle anderen TOP's um einen Punkt nach hinten.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Rethem (Aller) am 07.06.2023

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Rethem (Aller) am 07.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Rethem (Aller) am 06.07.2023

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Rethem (Aller) am 06.07.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 4.) Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen

TOP 4.1.) Allgemeiner Überblick

Blick in die Samtgemeinde. Die Haushalte der kleineren Kommunen befinden sich, bis auf 2 Themen, in der Vergabe oder in der Umsetzung.

TOP 4.2.) Tiefenbruchsweg

Der Tiefenbruchsweg ist fertiggestellt. Kleine Restarbeiten sind noch durchzuführen. Grundsätzlich ist die Ausführung gut ausgefallen.

TOP 4.3.) In der Heide

Die Planungsunterlagen sind eingetroffen. Die Asphalttragschicht soll erneuert werden, hier steht die Prüfung durchs das RPA bevor. Geplant wird eine Vergabe für dieses Jahr.

TOP 4.4.) Baumpflanzungen

Eine Abfragung bei den Baumschulen ist erfolgt. In Stöcken sollen Bäume geschaffen werden für ein Wildkatzenprojekt.

TOP 4.5.) Spielstraße Wölpe

Im Haushalt 2022 ist eine Bepflanzung einer baulichen Geschwindigkeitsbegrenzung in Auftrag gegeben worden bei der UIP.

TOP 5.) Spielplatzkonzept Rethem Vorlage: RE/103/2023/XI

Dipl.-Ing. Christina Stoffers von arealdesign-Freiraumplanung erläutert das Spielplatzkonzept der einzelnen Spielplätze. Wichtig ist hierbei das Spielplätze auch Kommunikationsplätze sind und diese Sitzplätze benötigen die Überdacht sind. Sie schlägt als Holzart Runinien-Holz vor, da dieses langlebiger ist.

Stadtdirektor Björn Symank teilt mit, dass Bürger gefragt hätten was bezüglich der Lärmbelästigung in Richtung der Wohnhäuser getan werden kann. Hierzu antwortet Dipl.-Ing. Christina Stoffers, dass dort eine Strauchhecke gepflanzt werden könnte, diese wächst schnell zu und dämpft den Lärm.

Stadtdirektor Björn Symank erläutert, dass die Unterhaltungskosten noch besprochen werden müssten. Übernimmt der Bauhof die Unterhaltung oder wird dies von einer Fremdfirma übernommen, diese Punkte sind noch in der Planung und die Kosten werden geprüft. Dipl.-Ing. Christina Stoffers fügt hinzu, dass der Hersteller auf das Holz 10 Jahre Garantie gibt, dass hier aber dennoch Schrauben und Muttern nachgezogen werden müssten.

Stadtdirektor Björn Symank erwähnt kurz, dass wenn die Förderung dieses Jahr bis zum 30.09. beantragt wird, mit einer Bewilligung frühestens im Frühjahr 2024 zu rechnen ist. Die finale Entscheidung könnte man sich daher bis zum Frühjahr aufsparen. Kevin Grochotzky von der Verwaltung fügt hinzu, dass das Material der Spielgeräte nach Auftragsstellung nicht mehr geändert werden könne.

Nachtrag über das Protokoll: Nach Rückfrage beim ArL hat sich ergeben, dass solange keine Bewilligung erfolgt ist, Änderungen/Ergänzungen vorgenommen werden können. Dem Antrag ist eine Kostenkalkulation beizufügen. Hier wäre es sinnvoll sich an den Kosten für das teurere Material zu orientieren.

Die CDU-/SPD-Fraktion reicht eine Beschlussänderung ein und begründet diese wie folgt:

Nach dem vorliegenden Beschlussvorschlag soll als erstes ein Förderantrag für den Mehrgenerationenplatz Berliner Straße gestellt werden. Die Politik wurde bisher im Grunde überhaupt nicht eingebunden. Nach § 12 GemHKVO soll bei Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung durch einen Wirtschaftsvergleich unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten die wirtschaftlichste Variante ermittelt werden. Hier geht es um mind. 300.000 €, so dass es sich unzweifelhaft um eine Investition von erheblicher Bedeutung handelt (zu betrachten ist nicht das einzelne Spielgeräte, sondern die Einrichtung des Spielplatzes als Sachgesamtheit.) Dazu gehörten auch die Ermittlung der Folgekosten und die Beurteilung der Verwaltung, ob die Kosten überhaupt finanzierbar sind, ohne die übrigen Aufgaben der Gemeinde zu gefährden. Es darf nicht nur auf den Zuschuss „geschieft“ werden, da die Folgekosten ausschließlich von der Stadt zu tragen sind. Alle diese Fragen wurden bisher nicht

geklärt. Es wäre daher unverantwortlich, mit einem Schnellschuss gerade mit der umfangreichsten Maßnahme zu beginnen. Um den Bürgern und Bürgerinnen zu zeigen, dass es der Politik mit der Verbesserung der Spielplatzsituation erst ist, sollte daher mit einigen kleineren, überschaubaren Maßnahmen begonnen werden. Über die weiteren Maßnahmen kann dann in aller Ruhe und nach Vorliegen aller Grundlagen diskutiert und ein Antrag zum 30.09.2024 gestellt werden.

Der ursprüngliche Beschluss

„Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt das Spielplatzkonzept in seiner Fassung vom XX.XX.XXXX.

Der Stadtdirektor wird dazu beauftragt, fristwahrend zum 30.09.2023 einen Förderantrag zur Aufwertung des Spielplatzes Berliner Straße zu stellen. Für die weiteren Spielplätze soll 2024 ein Förderantrag gestellt werden.“

Wird wie folgt geändert: .

Beschluss:

Das Konzept des Planungsbüros arealdesign-Freiraumplanung wird mit folgenden Maßgaben beschlossen:

1. Hauptspielplatz für die Gesamtstadt wird der Mehrgenerationenplatz an der Berliner Straße.
2. Im Kernort Rethem wird als weiterer Spielplatz der bisherige Spielplatz an der Schule unterhalten.
3. Der sogenannte „3. Tennisplatz“ wird zu einem Multifunktionsplatz für Jugendliche umgestaltet.
4. Der bisherige Spielplatz „Danziger Straße“ wird zu einem reinen Bolzplatz umgestaltet.
5. Die Gestaltung der bisherigen Spielplätze in Rethem-Moor und Stöcken wird überprüft. Für einen Spielplatz in Wohldorf ist zunächst die Grundstücksfrage zu klären.
6. Als erste Bausteine sind die Maßnahmen nach Ziff. 3 und 4 umzusetzen. Daneben ist der Platz am Minigolfgebäude durch ein oder zwei Spielgeräte nach Rücksprache mit der Landjugend, die den Platz vor Jahren gestaltet hat, aufzuwerten.
7. Für diese Maßnahmen ist ein entsprechender Antrag zum 30.09. im Rahmen der Dorfregion zu stellen.
8. Über Art und Umfang der übrigen im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen ist vor Antragstellung noch im Rahmen der Finanzierbarkeit zu entscheiden. Entsprechende Anträge sind dann in den Folgejahren zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Oestmann & Co. Biogas GmbH
Vorlage: RE/098/2023/XI**

Ausschussmitglied Ute Feldmann merkt an, dass es in der Präambel richtig „§ 8 Abs. 2 S. 2“ heißen müsste. Kevin Grochotzky von der der Verwaltung bestätigt dies und teilt mit, dass es bereits geändert wurde.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des städtebaulichen Vertrages in der vorliegenden Form wird zugestimmt.
2. Der Stadtdirektor wird beauftragt den städtebaulichen Vertrag in der vorliegenden Form mit dem Vorhabenträger abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 7.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange Vorlage: RE/105/2023/XI

Ausschussmitglied Ute Feldmann erwähnt, dass mit dieser Drucksache etwas beschlossen werden soll, was bereits vorhanden ist. Das vorliegende Gutachten sei geschönt. Hierzu äußert der Stadtdirektor Björn Symank, dass das Vorhaben vorgestellt wurde, als es noch nicht gebaut wurde. Baurechtlich ist das Vorhaben aufgrund geänderter Vorgaben vom Landkreis für den Vorhabenträger ungünstig gelaufen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26 „Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)“ nebst Begründung zuzustimmen.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird – vorbehaltlich des Zustandekommens des städtebaulichen Vertrages – durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 8.) Antrag zur Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet Rethem Vorlage: RE/110/2023/XI

Ausschussmitglied Ute Feldmann erklärt kurz, warum Rethem barrierefreie Bushaltestellen benötigt. Der Stadtdirektor erläutert, dass die Bushaltestelle im Rahmen der anstehenden Baumaßnahmen an der Rodewalder Straße bereits betrachtet und unter Umständen neugestaltet wird.

Nach kurzer Diskussion wird sich entschieden, dass die Anregung, die Bushaltestelle zu erneuern, in die Planung der Erneuerung der Rodewalder Straße mit einfließt. Die ASGL zieht den Antrag zurück.

TOP 9.) Widmung und Benennung der Straße im Baugebiet "Auf der Worth"
Vorlage: RE/101/2023/XI

Ausschussmitglied Ute Feldmann schlägt als Straßennamen „Auf der Worth“ vor.

Es wird über jede Straße abgestimmt, jedes Ausschussmitglied hat eine Stimme. Das Ergebnis ist wie folgt:

- | | |
|--------------------|-------------|
| - Horst-Ude-Weg | - 3 Stimmen |
| - Neustädter Platz | - 0 Stimmen |
| - Neue Straße | - 0 Stimmen |
| - Auf der Worth | - 2 Stimmen |

Beschluss:

Die am Flurstück 44/11 der Flur 5 der Gemarkung Rethem beginnende und an dem Flurstück 34/17 der Flur 5 der Gemarkung Rethem endende Straße (Gesamtlänge ca. 105 m auf dem Flurstück 45/26 der Flur 5 der Gemarkung Rethem) wird mit dem Namen ___Horst-Ude-Weg___ benannt und gemäß § 6 Niedersächsisches Straßengesetz für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10.) Antrag zur Prüfung von Maßnahmen zur Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit in der Spielstraße "An der Wölpe"
Vorlage: RE/111/2023/XI

Ausschussmitglied Ute Feldmann merkt an, dass es sich hier um eine verkehrsberuhigte Straße handelt und nicht um eine Spielstraße.

Stadtdirektor Björn Symank teilt mit, dass die Prüfung seit 2022 in der Umsetzung ist und die UIP die Maßnahme prüft.

Die SPD zieht ihren Antrag zurück.

TOP 11.) Gemeinsamer Antrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Rethem
Vorlage: RE/113/2023/XI

Ausschussmitglied Ernst-Walter Vollmer stellt kurz den Antrag vor. Die SPD und die CDU wünschen sich eine geordnete Stadtentwicklung, hierfür ist man bereit einen externen Planer oder eine befristete Stelle zu beauftragen und zu finanzieren. Die Verwaltung soll hier Maßnahmen vorgeben, die in den Haushalt eingebracht werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt die Umsetzung der Punkte 1. bis 6. gemäß des in der Anlage 1 befindlichen Antrages „Erhöhung der Lebensqualität in Rethem“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12.) Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Anschaffung einer neuen Arbeitshebebühne für den Bauhof
Vorlage: RE/114/2023/XI

Beschluss:

Zur kurzfristigen Ersatzbeschaffung einer erforderlichen Arbeitsplattform sowie der dazugehörigen Sicherheitseinrichtungen und EG-Baumusterprüfung für den Bauhof der Stadt Rethem (Aller) beschließt der Verwaltungsausschuss der Stadt Rethem (Aller) die Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von bis zu 10.000 Euro.

Zur Deckung wird die Maßnahme-Nr. 573102301 „Hardware Investitionen Bauhof“ in Höhe von 10.000 Euro herangezogen.

Es ist eine Investitionsposition für die Anschaffung der Arbeitsplattform im Haushalt der Stadt Rethem (Aller) zu schaffen.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Rethem (Aller) beauftragt den Stadtdirektor zur Durchführung eines entsprechenden Vergabeverfahrens sowie zur Beauftragung des wirtschaftlichsten Angebotes, sofern die Kosten die genehmigte außerplanmäßige Auszahlung nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13.) Bericht über wichtige Angelegenheiten

TOP Personal
13.1.)

Die vierte Stelle im Bauhof wurde besetzt. Ferner wurde ein neuer Hausmeister eingestellt.

TOP Wind
13.2.)

Samtgemeindebürgermeister Björn Symanck sammelt Planungsunterlagen von allen örtlich tätigen Projektierern und wird diese mit allen Ratsgremien besprechen.

TOP Verkehrssituation Altenheim
13.3.)

Das Konzept für die Verkehrssituation am Altenheim ist fast fertig. Hier erfolgt noch eine verwaltungsinterne Besprechung und ggf. folgt ein Bericht in den Rat.

TOP Doppelschaukel Rethemer Arche
13.4.)

Die Lieferung und Montage der Doppelschaukel erfolgt in den Herbstferien.

TOP 14.) Anträge und Anfragen

Ausschussmitglied Ute Feldmann fragt nach dem Antrag „Stand Kompensationskataster“. Hierzu antwortet Kevin Grochotzky von der Verwaltung, dass hier eine Einsicht jederzeit möglich ist.

TOP 15.) Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Keine

gez. Dr. Jonas Wussow
Vorsitz

gez. Natascha Zelner
Protokollführung

gez. Björn Symank
Stadtdirektor